

Infobrief #1

Februar 2019



Seite 1 von 4

*Sehr geehrte Leserinnen
und Leser,*

*die **46sieben** ist ein wichtiges
Projekt für die Region, das
bereits lange diskutiert wird.
Unser Ziel ist es, die Menschen
und Institutionen in der Region
in einem Planungsdialog
frühzeitig und transparent am
weiteren Planungsverlauf zu
beteiligen. In den regelmäßig
erscheinenden Infobriefen
möchten wir Sie daher
kontinuierlich zu aktuellen
Entwicklungen im Projekt
46sieben und Neuigkeiten aus
dem Planungsdialog
informieren.*

*Wir halten Sie auch künftig
gerne auf dem Laufenden:*

Per E-Mail an

46sieben@strassen.nrw.de

*können Interessierte sich für
den Infobrief anmelden –
weisen Sie auch weitere
Personen gerne auf dieses
Angebot hin!*

Ihr 46sieben-Team

Kontinuierliche Gremienarbeit, Informations- veranstaltungen, transparente Kommunikation: Der Planungsdialog nimmt Fahrt auf



Interessante Gespräche auf der Informationsveranstaltung im Dezember

Das Beteiligungskonzept, oder: So geht es weiter

Gemeinsam mit einer Vielzahl an Akteuren aus der Region haben wir in den letzten Monaten mögliche Bausteine für den Planungsdialog zur **46sieben** entwickelt. Die Ergebnisse wurden im Dezember 2018 auf der Informationsveranstaltung in Menden vorgestellt. Auch dort hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, neue Ideen und Aspekte einzubringen. Daraus haben sich für den Planungsdialog folgende Bausteine ergeben:

- Dialogforum
- Politischer Begleitkreis
- Transparente Kommunikation
- Informations- und Diskussionsangebote vor Ort

Das **Dialogforum** begleitet die Planungen fachlich; dazu werden in das Forum, das in einem viertel- bis halbjährlichen Rhythmus tagen wird, neben Akteuren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft sowie (Umwelt-)Verbänden auch mehrere unabhängige Bürgerinnen und Bürger aus dem Planungsraum (→ mehr auf Seite 2) eingeladen. Im **Politischen Begleitkreis** kommen die von der Planung berührten politischen Akteure zusammen. Die beiden Gremien nehmen ihre Arbeit im März auf. Wir werden im nächsten Infobrief ausführlicher über die Ergebnisse der ersten Sitzungen berichten.



Bündnis für Mobilität

Gemeinsam die Mobilität von morgen gestalten - das ist das Ziel von #VorankommenNRW-Bündnis für Mobilität, einer Initiative der nordrhein-westfälischen Landesregierung.

Ziel des Bündnisses ist eine funktionierende und bedarfsgerechte Infrastruktur, die Voraussetzung für die Mobilität von Menschen und Gütern ist.

Das Projekt **46sieben** wird vom Bündnis für Mobilität unterstützt.

Neben der Gremienarbeit begleiten wir die Planungen mit einer kontinuierlichen, transparenten Kommunikation. Dieser Infobrief ist ein Baustein davon. Im Jahresverlauf wird es weitere Informationsangebote geben. Zudem planen wir eine Reihe von Diskussionsangeboten – etwa in Form von Bürgertischen oder Infomobilen vor Ort. Wann und wo Sie mit uns ins Gespräch kommen können, erfahren Sie rechtzeitig über die Projektwebsite (www.46sieben.nrw.de), diesen Infobrief und die lokalen Medien.

Informationsveranstaltung in Menden bot Raum für konstruktive Diskussionen



Infomarkt in Menden: Die Besucherinnen und Besucher konnten direkt ihre Rückmeldung zur Veranstaltung geben

Mehrere hundert interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen im Dezember 2018 zur Informationsveranstaltung im Mendener Kulturzentrum Wilhelmshöhe, um an vier Themeninseln gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Straßen.NRW sowie dem Beteiligungsbüro IFOK angeregt zum Projekt **46sieben** zu diskutieren. Im Fokus stand dabei der Ausblick auf den beginnenden Planungsdialog, mit dem wir die Region frühzeitig an den weiteren Planungen beteiligen möchten. „Ich finde es gut, dass es jetzt weitergeht“, resümierte noch am selben Abend eine Besucherin. „Die Veranstaltung ist eine gute Möglichkeit, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.“



Jetzt registrieren: Im Dialogforum mitreden

Für das Dialogforum können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Planungsraum ab sofort online auf anmeldung.46sieben.de bewerben.

Aus allen Bewerbungen werden für das im März 2019 erstmals stattfindende Dialogforum mehrere unabhängige Bürger nach sozio-demographischen Merkmalen wie Alter, Wohnort und Geschlecht ausgewählt. Da das Gremium über die Dauer des gesamten Planungsprozesses eingerichtet wird, sollten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Bereitschaft haben, sich dauerhaft in das im viertel- bis halbjährlichen Rhythmus stattfindende Dialogforum einzubringen.

Die Registrierung ist bis zum 24. Februar möglich.

An den Themeninseln konnten die Besucherinnen und Besucher nicht nur Argumente austauschen, sondern auch ihre Anregungen, Wünsche und Bedenken zum Projekt anbringen. Diese Rückmeldungen wurden ausgewertet und in den laufenden Planungsdialog mit aufgenommen.

Die Pilotphase bringt spannende Erkenntnisse hervor

Konstruktiv und kritisch diskutierten im vergangenen November 24 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines so genannten Zufallsbürger-Workshops in Hemer darüber, wie eine gute Bürgerbeteiligung zur **46sieben** aussehen und gestaltet werden soll. Damit setzten die Teilnehmenden einen wichtigen Grundpfeiler für den Planungsdialog. „Ich halte das Format der frühen Information und Beteiligung für sinnvoller, als wenn Experten etwas im stillen Kämmerlein ausbrüten und spät damit an die Öffentlichkeit gehen“, sagte ein Teilnehmer.



Beim Zufallsbürger-Workshop in Hemer waren Projektkritiker und -befürworter sowie neutral eingestellte Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen vertreten

In drei Gruppen diskutieren die Teilnehmenden Fragen wie „Welche Punkte sollten aus Ihrer Sicht besonders großen Raum im Planungsdialog bekommen?“ oder „Wie möchten Sie eingebunden werden, wie sollen wir Sie informieren?“ Vor allem die letzte Frage brachte eine wichtige Erkenntnis hervor:

Infobrief #1

Februar 2019

Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zum Projekt **46sieben** können Sie auch auf unserer Projektwebsite www.46sieben.nrw.de abrufen.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen und Anregungen haben.

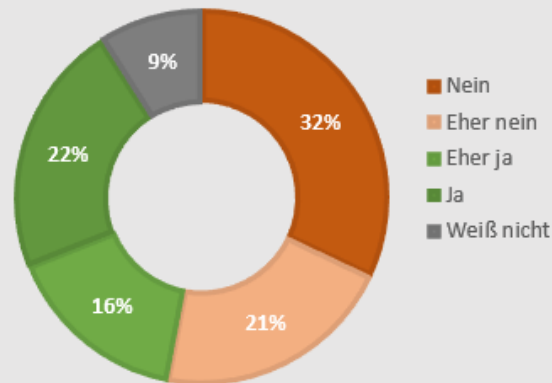
Wir sind gerne für Sie da!

Wenn Sie künftig keinen weiteren Infobrief mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Infobrief abbestellen“ an 46sieben@strassen.nrw.de

Die Menschen in der Region wollen sich aktiv einbringen und wünschen sich mehr Informationen zum Projekt. Dieses Ergebnis brachte auch eine zuvor im September 2018 vom Umfragezentrum Bonn (uzbonn) durchgeführte telefonische Umfrage. Während 14 Prozent aller Befragten angaben, „sich gerne in die Planungen einbringen“ zu wollen, gaben 55 Prozent an, großes Interesse am Projekt **46sieben** zu haben.

Neben Workshop und zahlreichen Vorgesprächen mit Akteuren aus der Region (Kommunen, Landkreise, Verbände und Initiativen, Grund- und Waldbesitzer) war die vom Umfragezentrum durchgeführte repräsentative Umfrage unter 624 Bürgerinnen und Bürgern einer von drei Bausteinen der Pilotphase. Neben allgemeinen Hinweisen, etwa zur Leistungsfähigkeit des Straßennetzes oder zur Nutzung von Verkehrsmitteln, wurden bei der telefonischen Umfrage auch konkrete Hinweise zum Projekt **46sieben** abgefragt.

Halten Sie das Straßennetz in der Region Hemer, Menden, Arnsberg für ausreichend leistungsfähig, um den täglichen Verkehr zu bewältigen?



Einblick in die Umfrage: Über die Hälfte aller Befragten halten das Straßennetz in der Region für nicht bzw. eher nicht ausreichend leistungsfähig

Die Pilotphase hat uns darin bestätigt, den Planungsdialog gemeinsam mit den Menschen der Region zu führen. Denn nicht jeder fühlt sich von einer der beiden Seiten repräsentiert: „Ich fühle mich von keinem der ‚üblichen Lautsprecher‘ vertreten“, fasste eine Teilnehmerin des Workshops die Situation für sich zusammen.